

## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Mücke am Mittwoch, 15.05.2019, Ort: Gemeindeverwaltung (Sitzungssaal), Im Herrnhain 2, 35325 Mücke-Merlau

### **Anwesend:**

Herr Bürgermeister Andreas Sommer

### **Vorsitzender**

Herr Dirk Neumann

### **Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses**

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Klaus Schmidt

Herr Bernd Stock

Herr Günter Zeuner

### **Mitglieder des Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses**

Herr Gerhard Horst

Herr Siegfried Lang

Herr Peter Schäfer

Herr Earl Stefan Tillich

Herr Albert Tröller

Herr Wilhelm Wild

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

i. V. f. Peter Horst

### **Schriftführung**

Frau Laura Lotz

### **Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung**

Herr Thomas Heidlas

### **Entschuldigt:**

Herr Peter Horst

Herr Karl Peter Merz

## Verlauf und Ergebnis der Sitzung

### 1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Dirk Neumann, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Ausschussmitglieder der beiden Ausschüsse, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Lotz, Herrn Heidlas von der Gemeindeverwaltung, die Gäste sowie den Vertreter der Presse. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

### 2. Verkauf von Grundstücksflächen im Industriegebiet "Gottesrain II" Vorlage: V/864

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.  
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Zeuner wies darauf hin, dass die heutige Gemeinschaftssitzung, sowie die Sitzung der Gemeindevertretung am 12.06.2019 öffentlich stattfinden. In der Beschlussvorlage wurden sie als „nicht öffentlich“ aufgeführt.

Um hier einen neuen Beschlussvorschlag abgeben zu können, muss der Beschluss der Gemeindevertretersitzung V/831 vom 20.02.2019 aufgehoben werden.

Zuerst stimmte der Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss über diese Aufhebung ab:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Danach stimmte der Haupt- und Finanzausschuss über diese Aufhebung ab:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Anschließend konnte über die neuen Beschlussvorschläge abgestimmt werden:

Beschluss:

Beschlussvorschlag 1.)

Dem Verkauf der ursprünglich an die Fa. Rossol zu veräußernde Grundstücksfläche im nordwestlichen Bereich des Industriegebietes in einer Größenordnung von ca. 6.500 m<sup>2</sup> (überbaubare Grundstücksfläche) an die Fa. Schlosser Cartrans zum Preis von 24,02 €/m<sup>2</sup> (einschl. Erschließungskosten, aber ohne Hausanschlusskosten und Kläranlagenbeitrag) und der Randeingrünungsfläche von ca. 2.700 m<sup>2</sup> zum Quadratmeterpreis in Höhe von € 5,11 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss: einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis Haupt- und Finanzausschuss: einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag 2.)

Einem Verkauf der verbleibenden Grundstücksfläche des Industriegebietes in einer Größenordnung von ca. 7.100 m<sup>2</sup> (überbaubare Grundstücksfläche) an die Fa. Rossol zum Preis von 24,02 €/m<sup>2</sup> (einschl. Erschließungskosten, aber ohne Hausanschlusskosten und Kläranlagenbeitrag) und der Randeingrünungsfläche von ca. 2.850 m<sup>2</sup> zum Quadratmeterpreis in Höhe von € 5,11 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss: einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis Haupt- und Finanzausschuss: einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag 3.)

Die Änderung des Bebauungsplanes „Gottesrain II, 1. Änderung“ mit dem Ziel einer Gewinnung zusätzlich veräußerbarer Industrieflächen (weitgehende Umwidmung der festgesetzten Erschließungsstraße in Bauflächen) unter Anpassung an das Konzept zur Restflächenveräußerung ist einzuleiten.

Abstimmungsergebnis Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss: einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis Haupt- und Finanzausschuss: einstimmig beschlossen

3. Fortschreibung Regionalplan Mittelhessen - Grundlagenabfrage RP Gießen (Vorverfahren)

Vorlage: V/768

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.  
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Die einzelnen Punkte des Regionalplanes wurden von dem Vorsitzenden aufgerufen. Herr Heidlas und Herr Bürgermeister Sommer beantworteten entsprechende Fragen.

Zu dem Punkt 2.1. (Raumstruktur und Interkommunale Kooperation) wurde sich nochmals dafür ausgesprochen, die Siedlungs- und Versorgungsschwerpunkte auf die 3 Ortsteile Merlau/Flensungen/Nieder-Ohmen zu konzentrieren. Die Entwicklung sollte vorangetrieben werden. Flensungen ist hier erstmalig genannt. Im Entwicklungsplan 2010 wurde der Ort noch nicht erwähnt. Da die Bahnhofstraße allerdings Merlau und Flensungen betrifft wurde er neu mit aufgenommen.

Herr Zeuner gab zu überlegen, Gewerbegebiete künftig interkommunal voranzutreiben. Eine Kooperation z.B. mit Homberg wäre zu überlegen.  
Herr Dr. Heuser sprach sich eher dagegen aus und findet es nicht ratsam, da die Gewerbegebiete selten auf den Gemarkungsgrenzen liegen und es intern zu Abstimmungsschwierigkeiten kommt.

Herr Heidlas von der Gemeindeverwaltung sah es vordergründig, erst einmal das Regierungspräsidium vom Flächenbedarf aufgrund der Bevölkerungsentwicklung zu überzeugen. Hier bestünde enormes Entwicklungspotential. Er ist der Meinung, wenn die Flächen erst einmal genehmigt sind, können diese mittels Abweichungsverfahren auch an einen anderen Standort verlegt werden.

Herr Dr. Heuser erklärte, dass ein solches Verfahren kurzfristig umzusetzen sei.

Zu dem Punkt 3.1. (Siedlungsstruktur: Wohnsiedlungsflächen) bat Herr Zeuner Herrn Heidlas darum einen Baulückenplan für die einzelnen Ortsteile zu erstellen, damit die Bürger einen Überblick über die noch zur Verfügung stehenden Bauplätze haben.

Herr Sommer gibt diese Pläne an die jeweiligen Ortsbeiräte weiter.

Zu dem Punkt 4.3. (Siedlungsstruktur: Gewerbeflächen) ist Herr Dr. Heuser der Meinung, dass die Fragestellung nach dem Bedarf an zusätzlichen Gewerbeflächen nicht realistisch ist. Die Fragestellung sollte eher einen Zeitraum von mindestens 20 Jahre betreffen.

Zu dem Punkt 4.7. wurde einvernehmlich beschlossen, dass im 1. Satz Folgendes gestrichen wird: „bei anhaltend guter konjunktureller Lage“. Der Satz lautet dann wie folgt: „Die Gemeinde Mücke erwartet eine weiter steigende Nachfrage nach Gewerbe- und Industriegebietsgrundstücken, nicht zuletzt auch bedingt durch die verkehrsgünstige Lage der Gemeinde an der BAB 5.“ usw...

Zu dem Punkt 6.1. (Freiraumstruktur: Regionaler Grünzug) wies Herr Dr. Ornik noch einmal auf die Wichtigkeit hin. Hier muss gegen das Artensterben, Bienenzuwachs usw. eingegangen werden.

Zu den Punkten 7.1 und 7.2. (Freiraumstruktur: Biotopverbund) wurde gefragt, ob Konzepte zum Biotopverbund bzw. Naturschutzkonzepte vorliegen. Es war „Nein“ angekreuzt. Hierzu wurde aber einvernehmlich beschlossen, dass bei beiden Punkten „Nein, aber ein Konzept ist in Planung“ angekreuzt wird.

Zu dem Punkt 8.2. (Verkehr) wurde gefragt, ob Absichten zur Ausweisung von Fernradwegen/Radschnellwegen bestehen. Hier war ursprünglich „Nein“ angekreuzt. Es wurde aber einvernehmlich entschieden „Ja“ anzukreuzen.

Zu dem Punkt 9.1. (Energieversorgung und Klimaschutz) wurde gefragt, ob es Planungsabsichten zur Errichtung von Anlagen zu Erneuerbaren Energien gibt. Ursprünglich war „Nein“ angekreuzt. Dies wurde geändert in: „JA = Freiflächenphotovoltaik“.

Es wurde einvernehmlich entschieden, **keine** endgültige Beschlussfassung in der heutigen Sitzung abzugeben.

Der Regionalplan Mittelhessen soll in den Fraktionen weiter beraten werden und innerhalb 4 Wochen nach der nächsten Gemeindevertretersitzung soll erneut eine Gemeinschaftssitzung des Haupt- und Finanzausschusses und dem Bau-, Landwirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschusses stattfinden.

#### 4. Mitteilungen und Anfragen

Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Bürgermeister Sommer informierte die Mitglieder darüber, dass von der kommunalen Finanzaufsicht mitgeteilt wurde, dass eine Genehmigung des Doppelhaushaltes 2019/2020 vorerst nicht erfolgen kann. Um eine Genehmigung erteilen zu können, wurde von der kommunalen Finanzaufsicht ein Haushaltssicherungskonzept angefordert. Die verlangten Nachforderungen (Haushaltssicherungskonzept sowie angepasste Haushaltssatzung) werden in der nächsten Sitzungsrunde zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Sommer berichtete von der Fällung der Linde in Sellnrod. Hier soll ein Vertrag über Baumsanierungen und Baumkontrollen mit einem Baumpfleger mit klaren Handlungsanweisungen gefertigt werden.

Frau Dr. Brunn fragte an, wie die Baumaßnahmen für die Erweiterung der einzelnen Kindergärten vorangeschritten sind. Herr Heidlas erklärte, dass die Anfrage beim Architekten läuft und evtl. noch Fördergelder zu erwarten sind. Herr Heidlas kann nicht versprechen, dass alle Baumaßnahmen bis zum nächsten Kindergartenjahr im August 2019 umgesetzt sind. Der Förderantrag kann auch nach Baubeginn noch gestellt werden. Bei der Schutzhütte für den Waldkindergarten beginnt der Zuschuss erst bei einer Investitionssumme i.H.v. 50.000,00 EUR, die voraussichtlich nicht erreicht wird. Für die Containerlösung können leider keine Fördergelder beantragt werden.

Herr Zeuner regte an, für die Wahlhelfer in den einzelnen Wahllokalen zukünftig Kuchen und Kaffee zur Verfügung zu stellen. Es wäre eine nette Geste neben der Aufwandsentschädigung.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen vorlagen, dankte der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:15 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin